

Globaler Klimaschutzfonds (GCPF)

Global/Überregional, Global/Überregional, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	10 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	10 000 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2010 - 2010
Sektor	Minderung		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner	Lokale Finanzinstitute wie u.a. Banco Pichincha (Ecuador) Sekerbank (Türkei) Vietinbank (Vietnam) Ukreximbank (Ukraine) Banco Pine SA (Brasilien) XAC Bank (Mongolei)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Der Global Climate Partnership Fund (GCPF) ist ein innovatives Finanzierungsinstrument, das breitenwirksam Investitionen in klimarelevante Projekte in ausgewählten Ländern ermöglicht. Dazu werden lokale Finanzinstitute mit Kreditlinien versorgt, aus denen diese Institute dann Kredite für Investitionen in Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und für die Minderung von Treibhausgasen anbieten. Der Fonds erzielt eine signifikante Hebelwirkung öffentlicher Gelder, in dem er zusätzliche Mittel öffentlicher und privater Investoren mobilisiert. Durch effiziente Energienutzung und Förderung erneuerbarer Energien leistet der GCPF einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen. Er flankiert Maßnahmen der jeweiligen Länder zur Verringerung ihres CO₂-Ausstoßes und zur Verbesserung der Versorgungssicherheit.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input type="checkbox"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input type="checkbox"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="checkbox"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input type="checkbox"/>	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015